

Kalkulation Folgekosten Projekte Fiona

auf Basis der heutigen Sachlage

Voraussichtlich ab dem Haushaltsjahr 2025 der KVB

Ausgaben:

Bezeichnung	
Kosten Gewerbeschnellbus	
zusätzl. Kosten Co ² -neutrale Antriebstechnik Gewerbebus (elektro)	
Nachtbusse	
DFI-Anlagen (Wartung und Instandsetzung 5% der AK)	
Betriebsleitstelle (Übernahme durch die Verkehrsunternehmen geplant)	
Öffentlichkeitsarbeit	
Summen je Kalenderjahr	

Einnahmen:

a.) Gewerbebus

kalk. Mehreinnahmen Barverkauf	100.000 €
kalk. Mehreinnahmen Jobticket	150.000 €
kalk. Synergie optimierung Liniennetz	150.000 €

b.) Nachtbus

Kein Ansatz, siehe Erläuterungen

c.) Betriebsleitstelle

keine Refinanzierung	- €
----------------------	-----

d.) Öffentlichkeitsarbeit

keine Refinanzierung	- €
----------------------	-----

ggfs. Vorteile aus steuerl. Querverbund KKV Ansatz 160.000 €

ggfs. Zweckbindung aus Parkraumbewirtschaftung ???

Einnahmen - Betrachtung pro Jahr 560.000 €

Saldo je Kalenderjahr 930.000 €

Clean Vehicle Direktive (ab 2025 notwendig) -240.000 €

zusätzliches Defizit der KVB je Kalenderjahr 690.000 €

(Defizit KVB derzeit ca. 2,6 Mio)

Erläuterungen Kostenansätze:

Teil der Aufwendungen für den Gewerbebus liegt im Bereich Schaffung von neuer Haltestelleninfrastruktur. Umsetzung während Laufzeit von Fiona. Somit erfolgt ab 2025 nur noch der Ansatz der reinen Betriebskosten.

Der Nachtbus soll sich bereits während des Projektes selbst refinanzieren. Sollte dies nicht möglich sein ist eine Fortsetzung fraglich.

Ein Teil der Kosten für die Betriebsleitstelle liegt im Bereich Schaffung der Infrastruktur. Diese werden durch das Projekt abgedeckt. Für die Folgekosten wie z.B. Personalkosten u. Miete ist nach Projektabschluss eine Verlagerung auf die Subunternehmer der KVB angedacht. Somit fallen für die KVB keine weiteren Kosten an.

DFI-Anlagen werden im Rahmen von Fiona beschafft u. installiert. --> Aufwendung durch Projekt abgedeckt. Die laufenden Betriebskosten ab dem Jahr 2025 übernimmt dann als Teil der Haltestellenausstattung die KVB. Es wurden 5% der Gesamtinvestitionssumme (1 Mio) für Wartungs- u. Instandhaltungsarbeiten veranschlagt.

Erläuterungen Einnahmenansätze:

Die angesetzten Fahrgeldeinnahmen sind hier sehr konservativ betrachtet. Bei einem Volumen von 1 Mio. für Öffentlichkeitsarbeit u. Marketing im Rahmen des Projektes verspricht sich die KVB doch deutlich höhere jährliche Fahrgeldeinnahmen.

Clean Vehicle Direktive:

Ab dem Jahr 2025 muss die KVB einen Teil ihres Fuhrparks aufgrund gesetzlicher Bestimmungen mit alternativen Antriebskonzepten abdecken.

Da der Gewerbebus mit Akkubussen betrieben wird und hier 8 Fahrzeuge eingeplant sind,

werden hier bereits diese Anforderungen erfüllt und über das Fiona-Förderprogramm teilweise refinanziert.

Daher sind es keine zusätzlichen Aufwendungen bei der KVB aufgrund dieser Projekte, da diese Kosten auf jeden Fall entstanden wären.

Aus diesem Grund erfolgt am Ende der Berechnung der entsprechende Abzug hierfür.

Zeitraum Förderprojekt Fiona

Grundsätzlich ist das Förderprojekt Fiona für den Zeitraum 2021 bis 2024 angesetzt. Mit einer Bescheidung unserer Projekte ist jedoch erst 2022 zu rechnen.